

Einladung zur Auftaktveranstaltung

„Die Energiewende geht weiter – Perspektiven für OWL“

Fakultät für Physik an der Universität Bielefeld

Der vollständige Umbau des Energiesystems von den fossilen zu den erneuerbaren Energien ist eine Vision, die ungeheure Kräfte und Ideen bei vielen Menschen freisetzt. Die ersten Schritte sind längst gemacht. Nun geht es zunehmend darum, die Kräfte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik zu einem gemeinsamen Handeln in einem komplexen, stark vernetzten Umfeld abzustimmen. Dafür brauchen wir Kompetenz und Qualifikation aus allen Bereichen. Insbesondere der **interdisziplinären Zusammenarbeit** kommt eine Schlüsselstellung zu. Schließlich müssen alle Akteure in den gleichen physikalischen, technischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Gesetzmäßigkeiten handeln.

Die Bereitschaft, sich der Disziplin und Lebenswirklichkeit des anderen zu öffnen und umgekehrt eigenes Wissen zu übersetzen, schafft einen Dialog und neue, konstruktive Ergebnisse. Die Wissenschaft ist ein Eldorado von Lösungsmöglichkeiten, die es nun mit den Erfahrungen der Energieakteure zu verbinden gilt:

Professor Helmut Stiebig und seine KollegInnen von der **Fakultät für Physik an der Universität Bielefeld** öffnen ihre Wissens- und Forschungswelten für alle Akteure aus Technik, Politik, Gesellschaft, Unternehmen, Herstellern, Energieversorgung oder Initiativen für einen konstruktiven Austausch. In **14 Kolloquien** an der Universität Bielefeld, welche **von April bis Juli 2016 wöchentlich** stattfinden, werden WissenschaftlerInnen zusammen mit Partnern aus der Praxis der Energiewende diskutieren, welche Maßnahmen umgesetzt werden müssen, um dem Ziel „100 % erneuerbare Energien“ näherzukommen.

Aus diesem Anlass laden **Energie Impuls OWL, die Universität Bielefeld, die Fachhochschule Bielefeld sowie die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.** Sie herzlich ein zur Auftaktveranstaltung

am 6. April 2016, 17 bis 20 Uhr

in der Universität Bielefeld

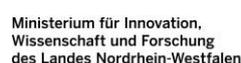
Hörsaal H6

Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld

Zum Auftakt wollen wir mit allen potenziellen Akteuren die Zielrichtung des Programms diskutieren und justieren. Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen wird dabei seine Initiative der Wissenschaftsstadt Bielefeld erläutern. Energie-Akteure der Region zeigen auf, was schon geschafft ist und wie es weitergehen könnte. WissenschaftlerInnen suchen den Dialog für zukünftige Forschungsfragen.

Wir freuen uns, Sie am 6. April in der Universität Bielefeld begrüßen zu dürfen.

Die Veranstaltung ist Bestandteil des Regionalen Innovationsnetzwerks „Menschenzentrierte Umgebung für Leben, Wohnen und Arbeit“. Diese Initiative von Energie Impuls OWL wird für drei Jahre vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW im Rahmen des Programms „Fortschritt NRW“ gefördert.



Programmablauf

BEGRÜßUNG
<ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk, Präsidentin der Fachhochschule Bielefeld gemeinsam mit• Pit Clausen, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
EINFÜHRUNG
Ziele und Ablauf der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none">• Dr. Peter Deininger, 1. Vorsitzender des Landesverbandes NRW der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.• Klaus Meyer, Geschäftsführer und 1. Vorsitzender Energie Impuls OWL
Einführungsvortrag <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Helmut Stiebig, Universität Bielefeld <p>Die nächste Phase der Energiewende wird intelligent und vernetzt Mensch, Natur und Technik. Was sind kraftvolle Treiber für den Umbau, welche Rahmenbedingungen entfesseln die Akteure in Wissenschaft, Entwicklung und Realisierung für ein zukunftsfähiges Energiesystem?</p> <p>Zusammen mit allen Teilnehmern werden Arbeitsthesen entworfen, die in der anschließenden Podiumsdiskussion im OWL-Kontext diskutiert werden sollen.</p>
PODIUMSDISKUSSION
<ul style="list-style-type: none">• Pit Clausen, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld• Friedhelm Rieke, Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld• Holger Krings, Technology Management Phoenix Contact• Marlies Diephaus, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk; Gruppenleitung Energiewirtschaft und –technik• Pia Dagason, EnergieAgentur.NRW, Moderatorin aus dem Bereich Bürgerdialog / -konflikte im Energiebereich• Johannes Lackmann, Geschäftsführer der Westfalen Wind GmbH <p>Diskussion mit allen TeilnehmerInnen</p> <p>Moderation: Marija Bakker (Wissenschaftsjournalistin des WDR)</p>
GET TOGETHER, IMBISS, GEDANKENAUSTAUSCH